



Kiel, 5. März 2018

Nr. 070 /2018

Kathrin Wagner-Bockey:

Erfolg der Kampagne „Finger vom Handy“

Zum Verkehrssicherheitsbericht 2017 erklärt die polizeipolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Kathrin Wagner-Bockey:

Auch dieser Verkehrssicherheitsbericht zeigt Licht und Schatten. Es ist erfreulich, dass im Jahr 2017 die niedrigste Zahl der Verkehrstoten seit Einführung der Unfallstatistik verzeichnet werden konnte. Wenn aber über verunfallte oder gar getötete Personen im Straßenverkehr berichtet wird, werden wir erst dann zufrieden sein, wenn die „Vision Zero“ erreicht ist und kein Mensch im Straßenverkehr tödlich verunglückt!

Wir begrüßen es, dass Innenminister Grote den Präventionskurs der Küstenkoalition fortsetzt. Auch hier können wir wieder sehen, wie wichtig es ist, dass unsere Polizei nicht nur repressiv sondern auch präventiv aufgestellt ist. Verkehrsüberwachung gehört zu den Kernaufgaben polizeilicher Aufgaben. Wir bedanken uns bei allen Polizeibeamtinnen und -beamten für ihren unermüdlichen Einsatz und die hervorragende Arbeit! Natürlich können sie nicht der Reparaturbetrieb für menschliches Fehlverhalten sein. Verkehrssicherheit setzt volle Aufmerksamkeit sowie eine aktive Teilnahme am Straßenverkehr voraus. Es ist aber trotzdem wichtig, dass Verkehrsteilnehmer über die gravierenden Folgen, die beispielsweise die Benutzung von Handys am Steuer mit sich führen kann, aufgeklärt werden. Ein gutes Beispiel für erfolgreiche Präventionsarbeit ist hier die von SPD-Innenminister Studt während des letztjährigen Verkehrssicherheitsberichts initiierte Schwerpunktaktion „Finger vom Handy“.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Heimo Zwischenberger

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de